

# BEDIENUNGSANLEITUNG

## CAP3070

Partikelzähler





**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die vor der Verwendung des Geräts zu lesen sind**

Um jedes Risiko zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen, bevor Sie das Gerät benutzen:

- Verwenden Sie das Gerät gemäß dieser Bedienungsanleitung.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Netzkabel oder das Messzubehör beschädigt sind oder wenn die Geräte nicht richtig zu funktionieren scheinen.
- Ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie die Sicherung an dem Hauptschalter auswechseln.

**Z E I C H E N**

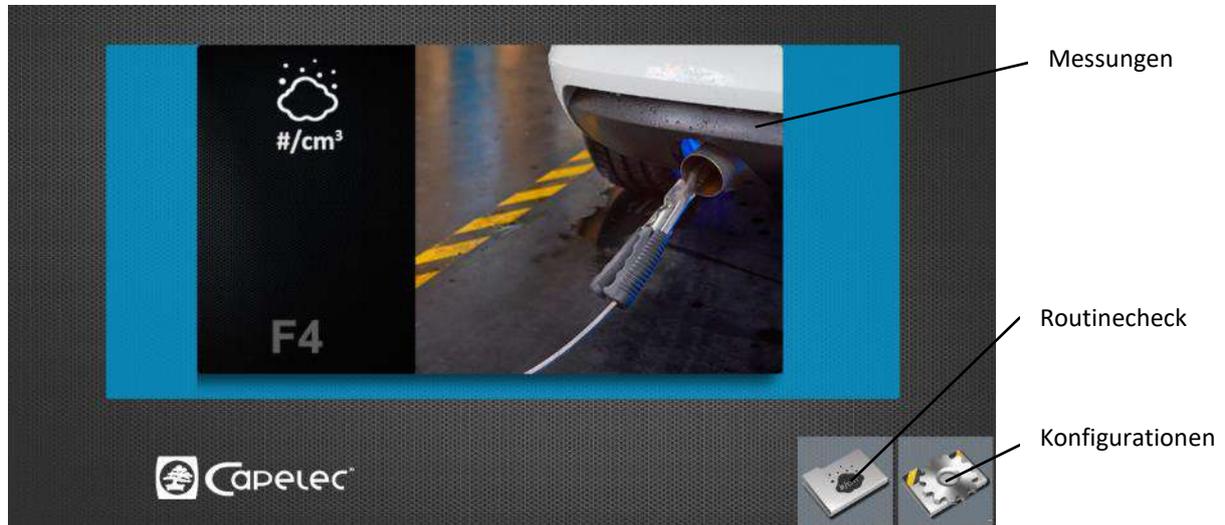
	In Übereinstimmung mit den europäischen Richtlinien
	Erdungsstecker
	Wichtige Hinweise zur Verwendung und Wartung im Inneren der beiliegenden Anleitung.
	Gefahr heiße Oberfläche.
	Elektrisches Gefahrenschild.
	In Übereinstimmung mit den DEEE-Richtlinien der Europäischen Union.

# Inhaltsverzeichnis

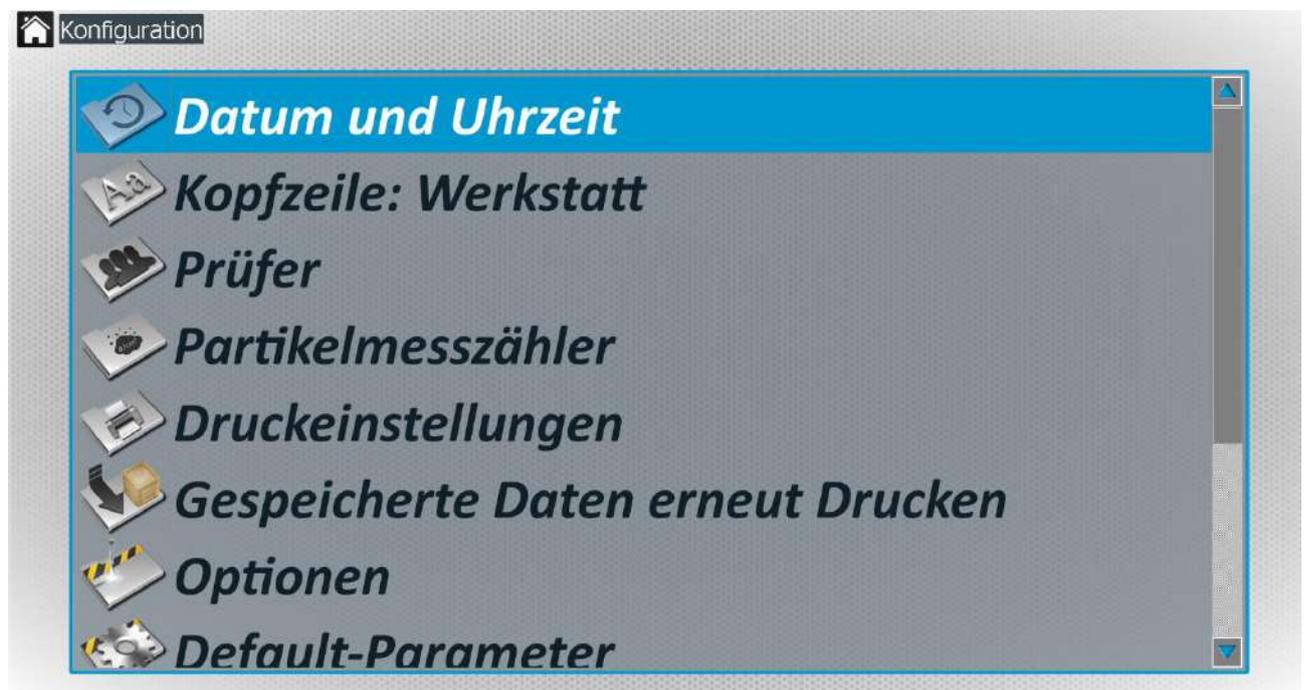
I.	Präsentation des Geräts .....	1
1.1	Hauptmenü .....	1
1.2	Konfigurationen .....	1
1.3	Sicherer Zugang .....	1
1.4	Die Meßzelle .....	2
1.5	Blinkende LED .....	3
II.	Starten des Geräts .....	3
2.1	Einschalten .....	3
2.2	Auto-Nullpunkt Verfahren .....	4
2.3	Navigation, Benutzeroberfläche .....	4
III.	Vorbeugende Wartung, Warnungen .....	5
3.1	Übersicht .....	5
3.2	Reinigung von Kabeln und Oberflächen .....	5
3.3	Nachträgliche Prüfung / Wartung .....	5
3.3.1	Wartung der Sonde .....	6
3.3.2	Wartung des Wasserabscheiders .....	6
3.3.3	Wartung der Filter .....	6
IV.	Partikelzähler .....	7
4.1	Bedingung für die Verwendung .....	7
4.2	Positionierung des Geräts .....	8
4.3	Messung PN .....	8
4.3.1	Eingabe von Fahrzeugdaten .....	8
4.3.2	Beschreibung der Benutzeroberfläche .....	9
4.3.3	Bevor Sie anfangen .....	10
4.3.4	Bereit für die Messung .....	10
4.3.5	Offizieller Test .....	11
4.3.6	Offizielle Grenze .....	12
4.3.7	Ausdrucken von Testergebnissen .....	12
V.	Messages d'erreur .....	13
VI.	Konfiguration .....	15
6.1	Allgemein .....	15
1.1	Datum und Uhrzeit .....	15
1.2	Kopfzeile : Werkstatt .....	15
1.3	Prüfer .....	16
1.4	Routine check .....	16
1.5	Versionsnummern .....	17
1.6	Dichtigkeitsprüfung .....	17
1.7	Druckeinstellungen .....	19
1.8	Gespeicherte Daten erneut Drucken .....	20
1.9	Optionen .....	20
1.10	Default-Parameter .....	21
1.11	Wartungsinformationen .....	21
1.12	Standby Bildschirm .....	21
1.13	Informationen .....	21

# I. Präsentation des Geräts

## 1.1 Hauptmenü



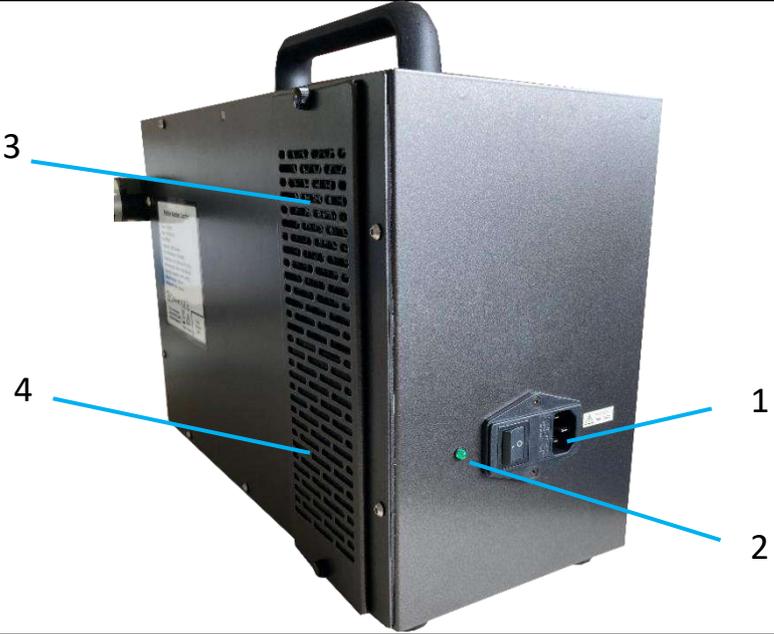
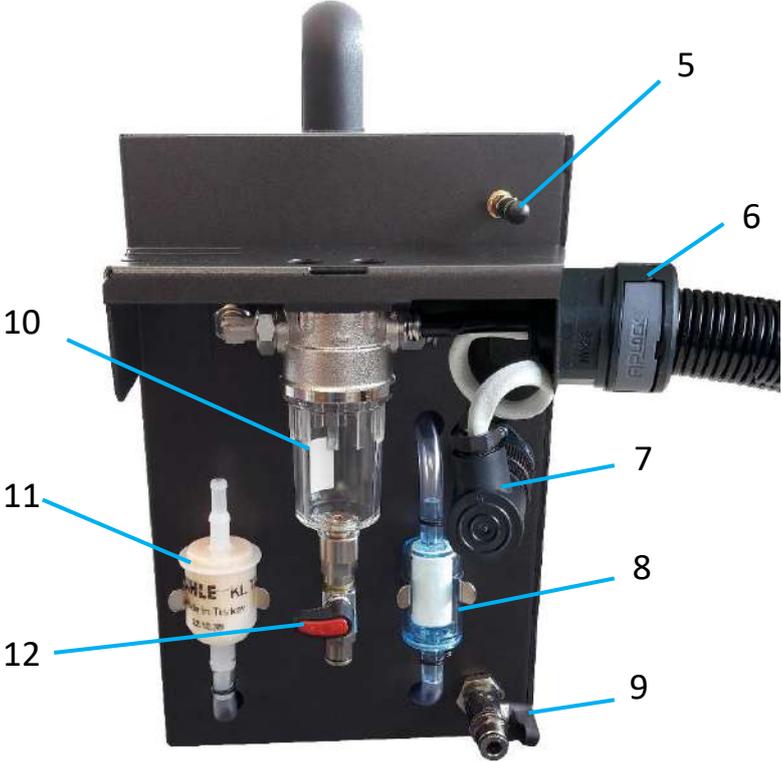
## 1.2 Konfigurationen



## 1.3 Sicherer Zugang

Die strategischen Teile der Software sind passwortgeschützt. Nur das Wartungspersonal hat Zugang.

## 1.4 Die Meßzelle

 <p>Diagram showing the rear view of the measurement cell. Callouts 1-4 point to the power supply, LED display, suction blower, and intake blower respectively.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stromversorgung 230V</li> <li>2. LED Anzeige</li> <li>3. Absauggebläse</li> </ol>  (Vorsicht heiße Luft) <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Ansauggebläse</li> </ol>
 <p>Diagram showing the front view of the measurement cell. Callouts 5-12 point to the Bluetooth antenna, heated probe, probe connection, HEPA filter, gas outlet, water separator, primary filter, and manual emptying valve respectively.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Bluetooth-Antenne</li> <li>6. Beheizte Meßsonde</li> <li>7. Anschluß für Beheizte Meßsonde</li> <li>8. HEPA-Filter</li> <li>9. Gasausgang</li> </ol>  (Vorsicht heiße Luft) <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Wasserabscheider</li> <li>11. Primärfilter</li> <li>12. Manuelle Entleerung</li> </ol>



## 2.2 Auto-Nullpunkt Verfahren

Beim Einschalten führt das Gerät automatisch einen Nullpunkt durch. Die saubere Luft, die durch den Primärfilter und anschließend durch einen HEPA-Filter (99,97 % Wirkungsgrad) strömt, wird über ein Magnetventil in den Gasanalysekreislauf umgeleitet.

## 2.3 Navigation, Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche ist für die Verwendung von Touchscreens optimiert. Für die Eingabe von Informationen wird automatisch ein Ziffernblock eingeblendet.



## III. Vorbeugende Wartung, Warnungen

### 3.1 Übersicht

Jedes Gerät wird vor der Auslieferung von einem qualifizierten Techniker geprüft, der die Siegel anbringt.

Die Siegel, die eine Beeinflussung der Qualität der Messergebnisse verhindern, können nur von einer autorisierten Person entfernt werden. Sie garantieren die Konformität der Geräte.



**Achten Sie auf elektrische Gefahren:** Wenn die PN-Zählkammer geöffnet wird, besteht die Gefahr eines Stromschlags. Jede Manipulation muss von einer qualifizierten Person durchgeführt werden.



**Vorsicht vor Verbrennungen:** Es besteht Verbrennungsgefahr (am Sensor, an der Pumpe und an den Armaturen), wenn die PN-Zelle geöffnet wird.

### 3.2 Reinigung von Kabeln und Oberflächen

Die Messzelle und das Kabel können mit einem sauberen Tuch und ein wenig Alkohol gereinigt werden.

Verwenden Sie keine anderen Produkte und insbesondere keine Lösungsmittel.

### 3.3 Nachträgliche Prüfung / Wartung

Das Gerät muss jährlich einer periodischen Kontrolle unterzogen werden.

Sie muss zudem einmal jährlich vom METAS oder von einer vom METAS anerkannten Eichstelle geeicht werden.

Dieses Gerät erfordert wenig Wartung. Nur die Teile des pneumatischen Kreislaufs, durch die Gas strömt und die sich außerhalb der Zelle befinden, müssen vom Benutzer gewartet werden.

Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung gewartet, erlischt der Garantieanspruch.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Wasserstand in der Wasserabscheider. Wenn ja, lassen Sie das Wasser über den manuellen Ablass ab.

Regelmäßige Wartung:

- Primär- und HEPA-Filter auswechseln (falls erforderlich)
- Sichtprüfung der Probenahmesonde. Falls erforderlich, reinigen
- Führen Sie eine Dichtigkeitsprüfung durch

### 3.3.1 Wartung der Sonde

Die kleinen Löcher am Ende der Sonde dürfen nicht verstopft werden. Wenn sich Kondenswasser bildet oder sich Rückstände ablagern, ziehen Sie die Sonde aus ihrer Halterung und blasen Sie Druckluft entgegen der Ansaugrichtung ab.

### 3.3.2 Wartung des Wasserabscheiders

Prüfen Sie, ob die Wasserabscheider nicht beschädigt und das Ventil geschlossen ist.

 Eine offene Wasserabscheider kann dazu führen, dass die Dichtigkeitsprüfung fehlschlägt und das Gerät blockiert.

- Durchführen einer Dichtigkeitsprüfung.

### 3.3.3 Wartung der Filter

Wenn einer der Filter optisch verschmutzt erscheint oder eine Fehlermeldung bezüglich eines Durchflussproblems (z. B. geringer Durchfluss) angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- Ausschalten des Geräts.
- Entfernen Sie den zu ersetzenden Filter.
- Ersetzen Sie den alten Filter durch den neuen, achten Sie dabei auf die Einbaurichtung.
- Einschalten des Geräts.
- Führen Sie eine Dichtigkeitsprüfung durch.

## IV. Partikelzähler

### 4.1 Bedingung für die Verwendung

Das PN-Messgerät ist mit einer automatischen Kontrolle der Parameter ausgestattet, die die Messung beeinflussen. Wenn mindestens einer dieser Parameter außerhalb des zulässigen Bereichs liegt und somit die Messergebnisse verfälschen könnte, sperrt das PN-Messgerät den Zugang zum Messverfahren, bis die Betriebsbedingungen wiederhergestellt sind.

 Die Nichtbeachtung der Betriebsbedingungen kann zu Schäden am Gerät oder zum vorübergehenden Stillstand des Geräts führen:

- Atmosphärischer Druck von : (760, 1060) mbar
- Netzspannung: 115-230V / 1.5A; 47Hz bis 63Hz
- Betriebsumgebungstemperatur: von -10 bis 45 °C
- Lagertemperatur: von -32 bis +55 °C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: <98% nicht kondensierend
- Saubere Umgebungsluft und gut belüfteter Raum
- Mechanische Umweltklasse : M2
- Elektromagnetische Umweltklasse : E2

#### Technische Daten :

- Aufwärmzeit : < 10 min.
- Ansprechzeit: < 10 Sekunden
- Durchflussmenge: minimum 3 l/min, nominal 5 l/min
- Automatische Pumpenabschaltung (Standby)
- Automatischer Nullabgleich

#### Spezifische Daten :

Messgröße	Messbereich des Geräts	Auflösung
PN #/cm <sup>3</sup>	50 000 à 5 000 000	1 000

#### Genauigkeit:

Fehler [Partikel/cm <sup>3</sup> ]	Maximal zulässiger Fehler
	± 30%

#### Zähleffizienz:

Zähleffizienz	Partikelgröße
< 50 %	23 nm
> 40 %	41 nm
70 – 130 %	80 nm
< 300 %	200 nm

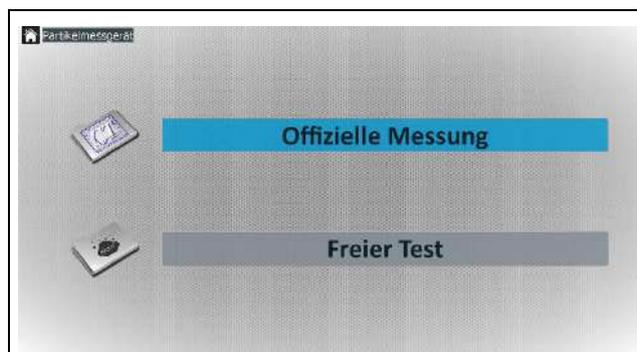
## 4.2 Positionierung des Geräts

Stellen Sie das Gerät an seinem vorgesehenen Platz auf. Die Oberfläche sollte eben sein und nicht übermäßig starken Vibrationen, Staub und Kälte ausgesetzt sein. In der Nähe des Geräts sollten sich keine Benzindämpfe befinden.

Führen Sie die Sonde zu diesem Zeitpunkt noch nicht in das Auspuffrohr ein.

## 4.3 Messung PN

Wählen Sie im Hauptmenü "Partikelzähler".



Dieses Menü ermöglicht entweder das Öffnen eines Fensters, das eine Partikelanalyse im freien Modus ermöglicht, oder die Auswahl eines Untermenüs, das sich auf die amtliche Messung in der technischen Kfz. Überwachung bezieht.

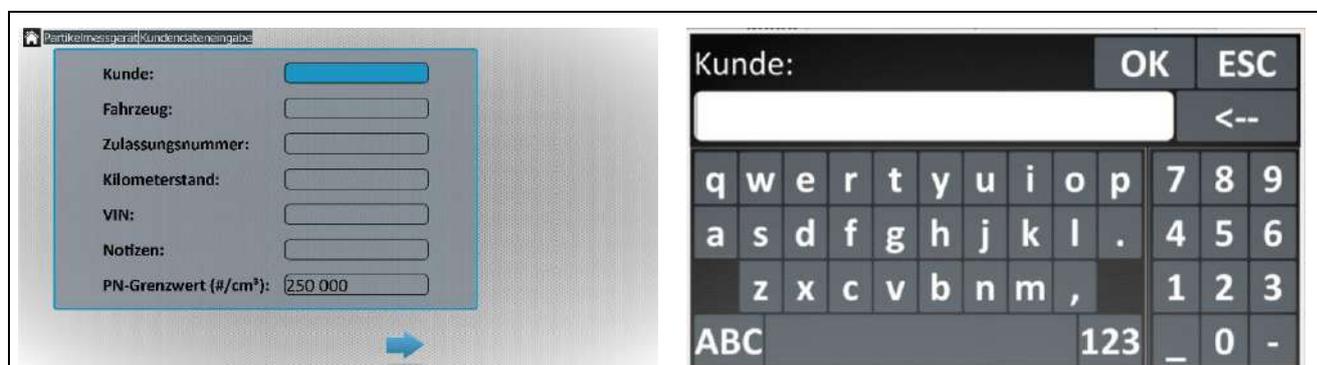
Wählen Sie "technischen Kfz. Überwachung".

### 4.3.1 Eingabe von Fahrzeugdaten

Vor jedem Mess- oder Inspektionsvorgang kann der Benutzer auf Wunsch Kunden- und Fahrzeuginformationen (Kundenname, Marke, Kilometerstand und Kennzeichen) eingeben. Diese Daten werden dann auf dem Inspektionsbericht erscheinen.

Die Eingabe dieser Daten ist fakultativ.

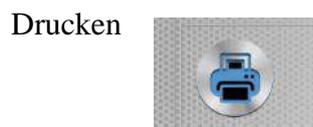
Um die Datenfelder auszufüllen, klicken oder tippen Sie auf das Schreibfeld. Es öffnet sich dann automatisch ein Eingabefenster.



### 4.3.2 Beschreibung der Benutzeroberfläche



Partikel in Anzahl pro Volumeneinheit x 1000 #/cm<sup>3</sup>



### 4.3.3 Bevor Sie anfangen

Es wird empfohlen, einmal pro Tag eine Dichtigkeitsprüfung durchzuführen.

Prüfen Sie täglich, ob der Wasserabscheider leer ist, und leeren Sie gegebenenfalls das Wasser.

Vor der Durchführung von Messungen muss der Bediener sicherstellen, dass der Motor ordnungsgemäß funktioniert.

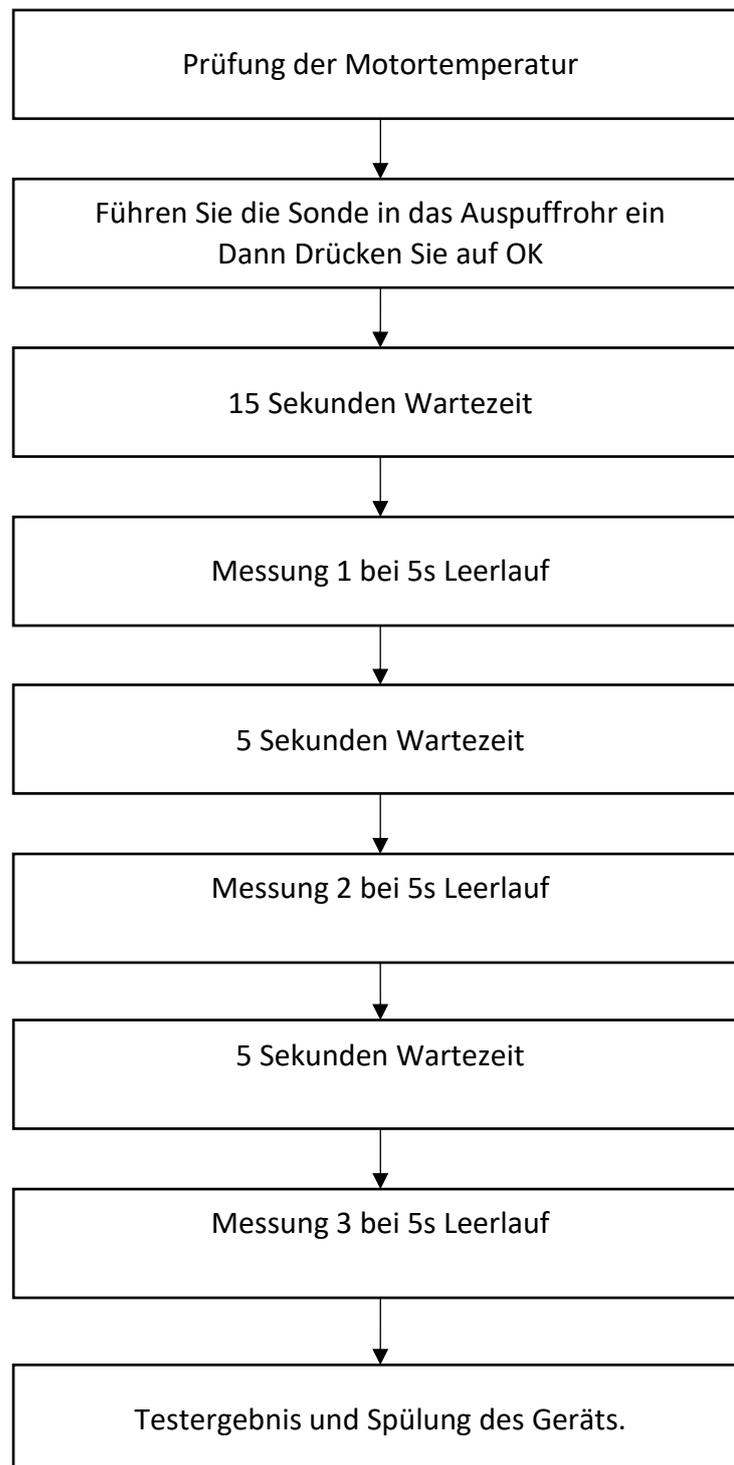
**Die folgenden Punkte sind zu beachten:**

- Die Auspuffanlage des Fahrzeugs muss dicht sein.
- Bei Fahrzeugen mit halbautomatischem Schaltgetriebe muss das Getriebe in Leerlaufstellung, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe der Schalthebel in Leerlaufstellung oder gemäß den Anweisungen des Fahrzeugherstellers eingelegt sein.

### 4.3.4 Bereit für die Messung

- Starten Sie den Motor.
- Führen Sie die Sonde so weit wie möglich in das Auspuffrohr des zu prüfenden Fahrzeugs ein. Die Mindesttiefe beträgt, sofern die Architektur dies zulässt, 30 cm. Kann diese Bedingung nicht erfüllt werden, muss ein Sammelrohr zur Verlängerung der Auspuffanlage verwendet werden.

### 4.3.5 Offizieller Test



### 4.3.6 Offizielle Grenze

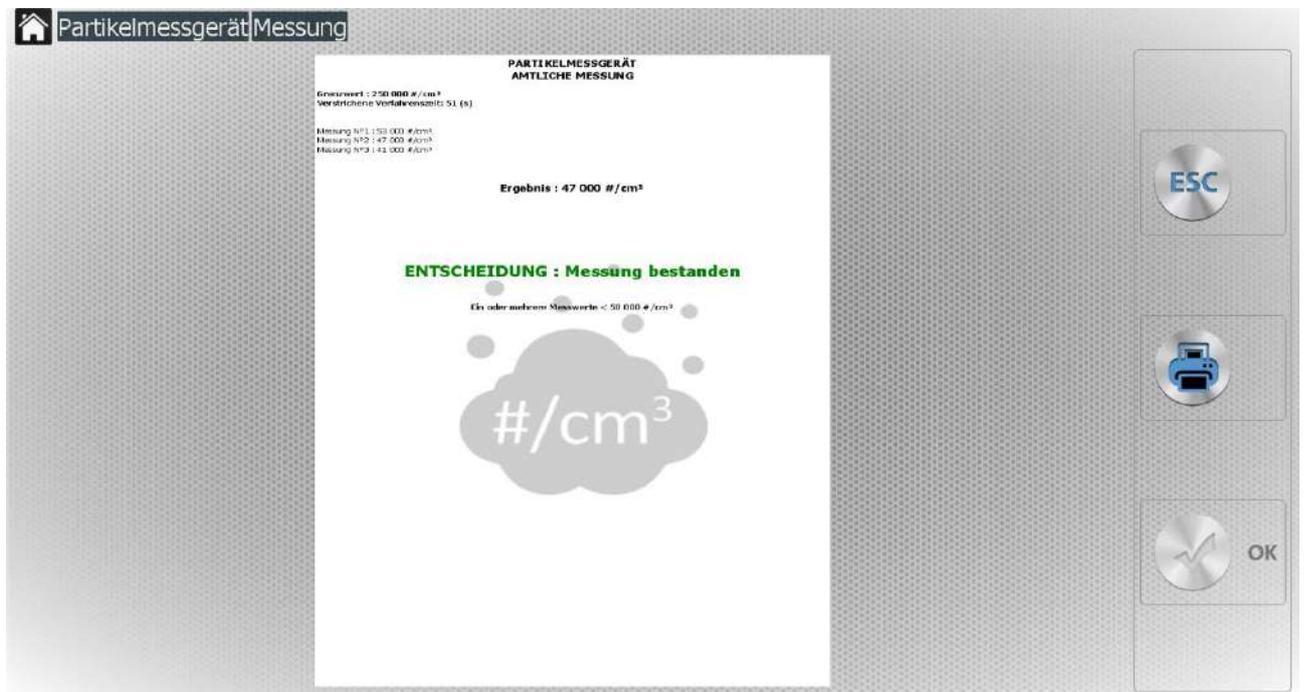
Liegt der gemessene Wert über dem Schweizer Grenzwert, ist die Messung fehlgeschlagen.

Ist der Wert niedriger, war die Messung erfolgreich.

Gesetzlicher Grenzwert Schweiz = 250 000 #/cm<sup>3</sup>

### 4.3.7 Ausdrucken von Testergebnissen

Die auf dem Bildschirm angezeigten Werte können durch einfaches Drücken der Taste "Drucker" ausgedruckt werden. Der Ausdruck wird auf dem Standarddrucker erstellt.



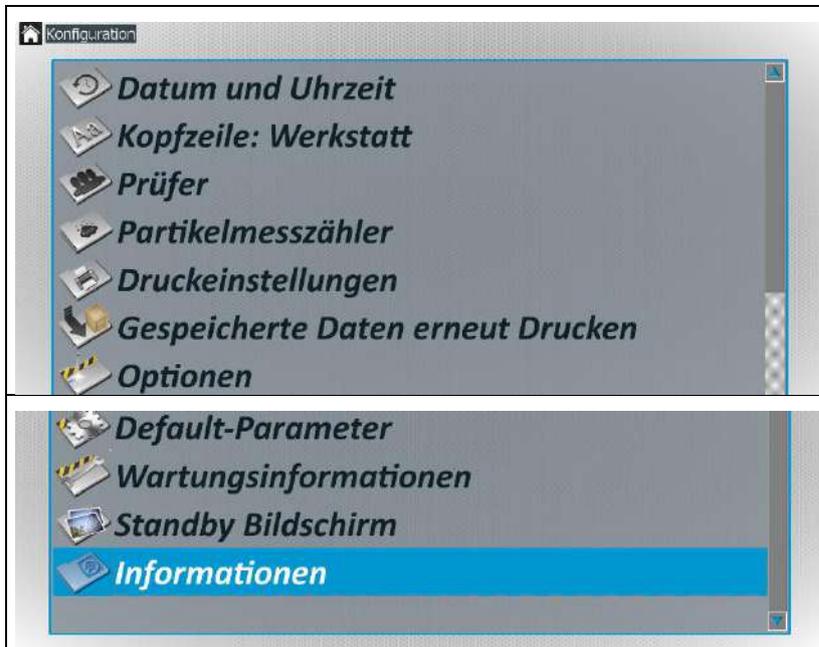
## V. Messages d'erreur

Art des Fehlers (bei Routinecheck)	Meldung (in Betrieb)	Bedeutung	Bedingung des Auftretens
Koronastrom zu niedrig	Koronastrom zu niedrig	Der erforderliche Strom konnte nicht erreicht werden	Aktiv, wenn die Korona Regulierung den eingestellten Wert nicht erreichen kann. Eine Anpassung ist erforderlich, wenn das Problem nicht beseitigt wird, wenn die Temperatur und die relative Luftfeuchtigkeit die Betriebsbedingungen erreichen.
Fehler bei der « Falle » Spannung (Trap Voltage)	Fehler bei der « Falle » Spannung (Trap Voltage)	Die erforderliche Spannung konnte nicht erreicht werden	Aktiv, wenn die „Trap-Voltage“ den eingestellten Wert nicht erreichen kann. Eine Anpassung ist erforderlich, wenn die Falle nicht in den Normalzustand zurückkehrt, wenn die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit die Betriebsbedingungen erreichen.
Druck im Sensor zu niedrig	Druck zu niedrig	Versorgungsdruck zu niedrig	Aktiv, wenn der Versorgungsdruck unter dem eingestellten Grenzwert liegt.
Zu hohe Luftfeuchtigkeit	Wasser im Sensor entdeckt	Zuluftfeuchtigkeit zu hoch	Aktiv, wenn die relative Luftfeuchtigkeit über dem eingestellten Grenzwert liegt. Warten Sie, bis das System die Betriebstemperatur erreicht hat, und prüfen Sie, ob sich Wasser in den Leitungen und Pumpenfiltern befindet.
Einstellung erforderlich	Einstellung erforderlich	Beeinträchtigung der Messqualität durch Verschmutzung des Hauptisolators	Aktiv, wenn der Impedanztestzyklus einen Impedanzverlust anzeigt. Wenn das Problem bei Erreichen der Betriebstemperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit nicht behoben ist, ist eine Wartung und Einstellung erforderlich.
Ungültige Messung	Ungültige Messung	Fehler Code gelöscht	Jeder Fehler Code, der die Qualität der Messung beeinträchtigt, erhöht dieses Code. Es wird gelöscht, wenn alle Fehler Code gelöscht sind.
Inbetriebnahme läuft	Inbetriebnahme läuft	Sensor führt Diagnose beim Start durch	Aktiv, während die Sensoranlaufdiagnose läuft. Wird gelöscht, wenn die Diagnostests abgeschlossen sind.
Impedanztest	Impedanztest läuft	Der Sensor prüft die Impedanz des Hauptisolators.	Aktiv während des Impedanztests. Wird am Ende des Tests gelöscht.
Nullabgleich läuft	Nullabgleich läuft	Befehl Nullabgleich läuft	Aktiv während des Nullabgleichs. Wird am Ende des Tests gelöscht.
Niedriger Durchfluss	Niedriger Durchfluss entdeckt	Geringer Gasfluss im Gaskreislauf	Der Gasdurchfluss ist gering, wenn der Gasmesskreis blockiert ist (z. B. durch Wasser).
Ungültiger Druck	Ungültiger Gasdruck	Druck außerhalb des Bereichs	300mBar bis 1599mBar
Ungültige Temperatur der Sonde	Ungültige Temperatur der Sonde	Temperatur der Sonde außerhalb des Bereichs	-20°C bis 150°C

	Fehler bei der Regulierungstemperatur der Sonde	Die Regulierungstemperatur des Sensors wird nicht erreicht	Die Regulierungstemperatur des Sensors wurde während eines Messschritts nicht erreicht.
Ungültige VPR-Temperatur	Ungültige VPR-Temperatur	VPR-Temperatur außerhalb des Bereichs	-20°C bis 250°C
	Fehler in der Temperaturregelung des VPR	VPR-Regulierungstemperatur kann nicht erreicht werden	Die VPR-Regulierungstemperatur wurde während eines Messschritts nicht erreicht.
Bereinigung läuft	Bereinigung läuft	Bereinigung läuft	Nach jeder Messung wird der Gaskreislauf automatisch entleert.
Sondenerwärmung läuft	Sondenerwärmung läuft	Sonden Erwärmung läuft: automatischer Start beim Einschalten	Zeit, die benötigt wird, um die Regulierungstemperatur während der Heizphase zu erreichen
VPR-Erwärmung läuft	VPR-Erwärmung läuft	VPR-Erwärmung läuft: automatischer Start beim Einschalten	Zeit, die benötigt wird, um die Regulierungstemperatur während der Heizphase zu erreichen
Globale Erwärmung läuft	Globale Erwärmung läuft	Sonden- und VPR-Erwärmung läuft: automatischer Start beim Einschalten	Zeit bis zum Erreichen der Regulierungstemperatur des Sensors und des VPR
Ungültige Gehäusetemperatur	Ungültige Gehäusetemperatur	Gehäusetemperatur außerhalb des Bereichs	-20°C bis 100°C
Leck entdeckt	Problem der Undichtigkeit	Bei der Dichtigkeitsprüfung wurde ein Leck festgestellt	Aktiv, wenn bei der Dichtigkeitsprüfung ein Leck festgestellt wurde. Um diesen Fehler zu deaktivieren, muss eine neue Dichtigkeitsprüfung erfolgreich durchgeführt werden.

## VI. Konfiguration

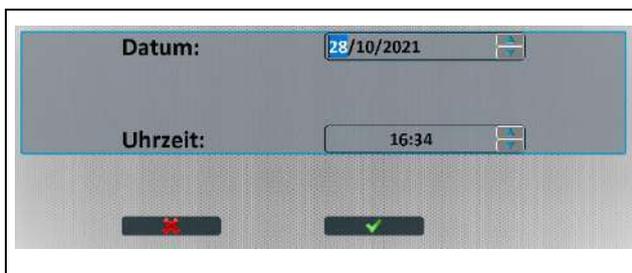
### 6.1 Allgemein



Das Konfigurationsmenü besteht aus mehreren Untermenüs, die im Folgenden näher beschrieben werden.

#### 1.1 Datum und Uhrzeit

Aktualisiert die Uhrzeit und das Datum des Geräts.



Wählen Sie das Feld aus, um den Wert zu ändern, und drücken Sie dann die Pfeiltasten AUF und AB. Zum Speichern der neuen Werte drücken Sie schließlich auf OK..

Beenden Sie mit der ESC-Taste..

#### 1.2 Kopfzeile : Werkstatt

Ermöglicht die Eingabe und Anpassung der Informationen über die Werkstatt oder die technische Zentrale. Diese Information ist am Anfang des Prüfberichts abgedruckt.



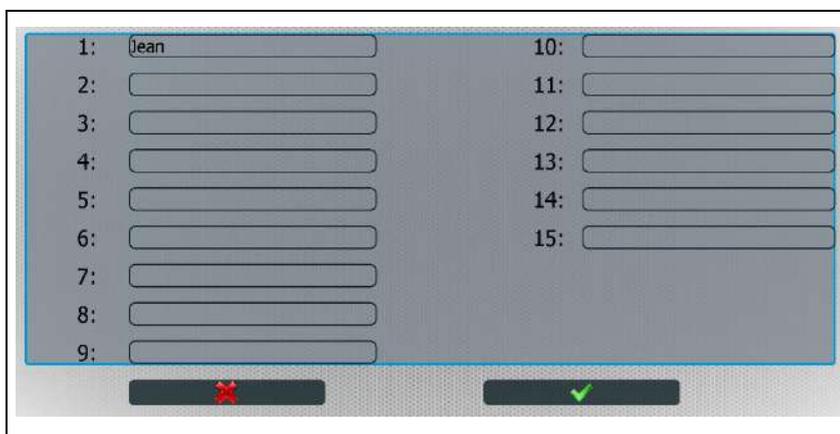
Name der Werkstatt: CAPELEC      Logo:   
 Straße: 1130 rue des Marels  
 PLZ: 34000  
 Stadt: Montpellier  
 Telefon: 04 67 156 156      Code:   
 Fax: 04 67 224 224      E-Mail:

Mit dem Logo können Sie ein Zentrumsymbol hinzufügen, das am oberen Rand des Prüfberichts zusammen mit dem Werkstattkopf angezeigt wird.

Das Codefeld entspricht der Zulassungsnummer des Zentrums.

### 1.3 Prüfer

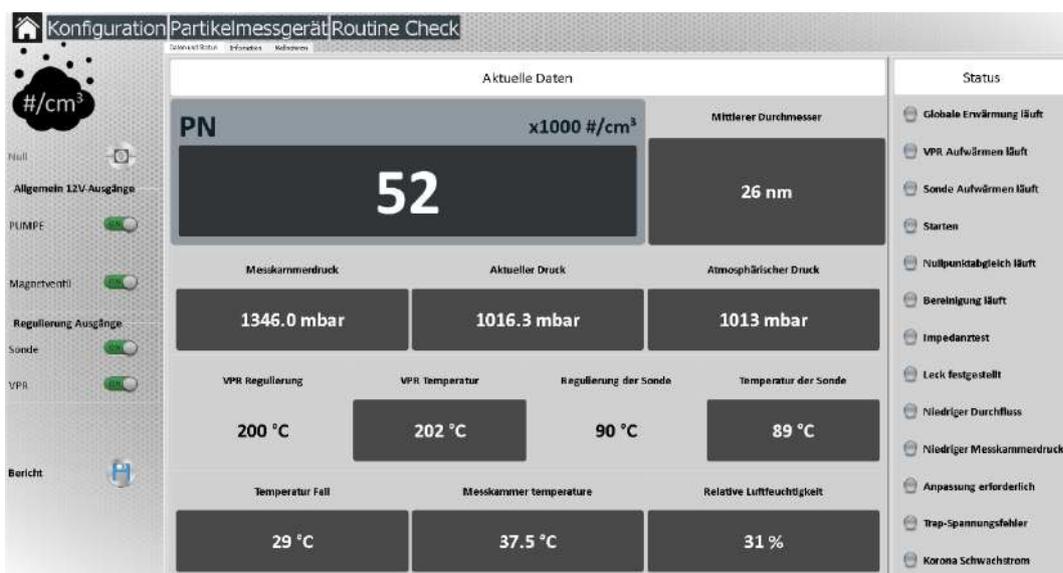
Ermöglicht die Eingabe von bis zu 9 Bedienernamen. Das Prinzip ist das gleiche wie beim Eintrag "Garagenkopfzeile".



1: Jean      10:   
 2:       11:   
 3:       12:   
 4:       13:   
 5:       14:   
 6:       15:   
 7:   
 8:   
 9:

Um im Hauptmenü den Namen des Benutzers auszuwählen, drücken Sie einfach im oberen rechten Bereich und wählen Sie den Benutzer aus. Dieser Name wird am Ende eines Tests in das Testprotokoll eingetragen.

### 1.4 Routine check



Konfiguration    Partikelmessgerät    Routine Check

**Aktuelle Daten**

PN	x1000 #/cm <sup>3</sup>	Mittlerer Durchmesser	
<b>52</b>		<b>26 nm</b>	
Messkammerdruck	Aktueller Druck	Atmosphärischer Druck	
<b>1346.0 mbar</b>	<b>1016.3 mbar</b>	<b>1013 mbar</b>	
VPR Regulierung	VPR Temperatur	Regulierung der Sonde	Temperatur der Sonde
<b>200 °C</b>	<b>202 °C</b>	<b>90 °C</b>	<b>89 °C</b>
Temperatur Fall	Messkammer temperature	Relative Luftfeuchtigkeit	
<b>29 °C</b>	<b>37.5 °C</b>	<b>31 %</b>	

**Status**

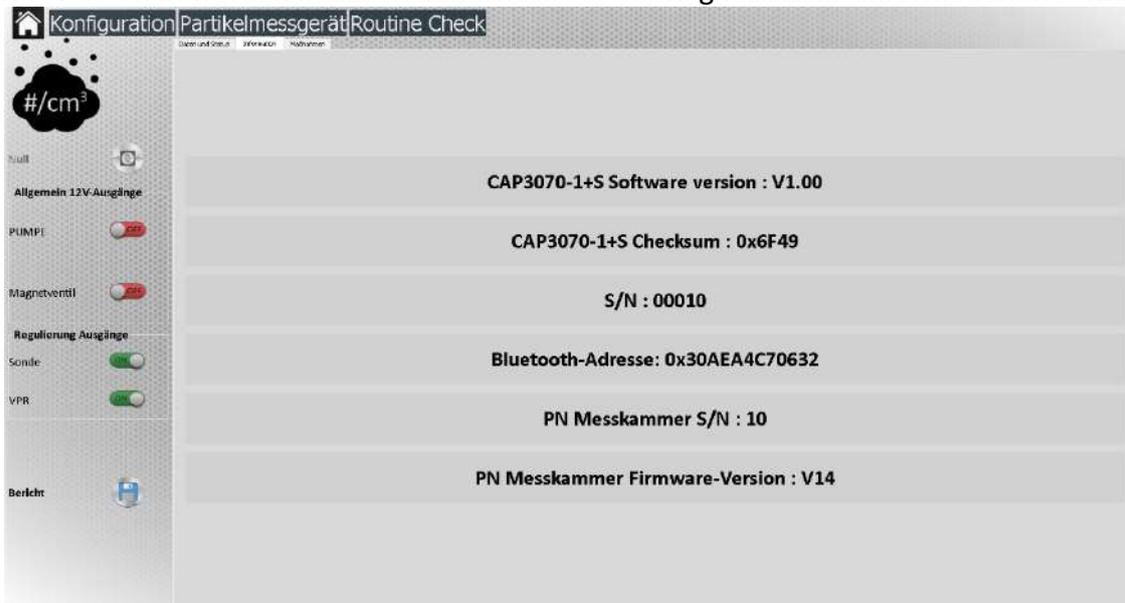
- Globale Erwärmung läuft
- VPR Aufwärmen läuft
- Sonde Aufwärmen läuft
- Starten
- Nullpunktgleich läuft
- Bereinigung läuft
- Impedanztest
- Leck festgestellt
- Niedriger Durchfluss
- Niedriger Messkammerdruck
- Anpassung erforderlich
- Trap-Spannungsfehler
- Korona Schwachstrom

Dieses Menü ist speziell für die Wartung des Geräts vorgesehen und ermöglicht :

- die manuelle Steuerung der verschiedenen Heizungen, Pumpen und Magnetventile.
- den Status der verschiedenen Ausgänge zu erfahren.
- zur Anzeige der Größenordnungen der verschiedenen vom Sensor verwendeten Eingangsinformationen (Temperatur, Druck, Strom, Spannung).

## 1.5 Versionsnummern

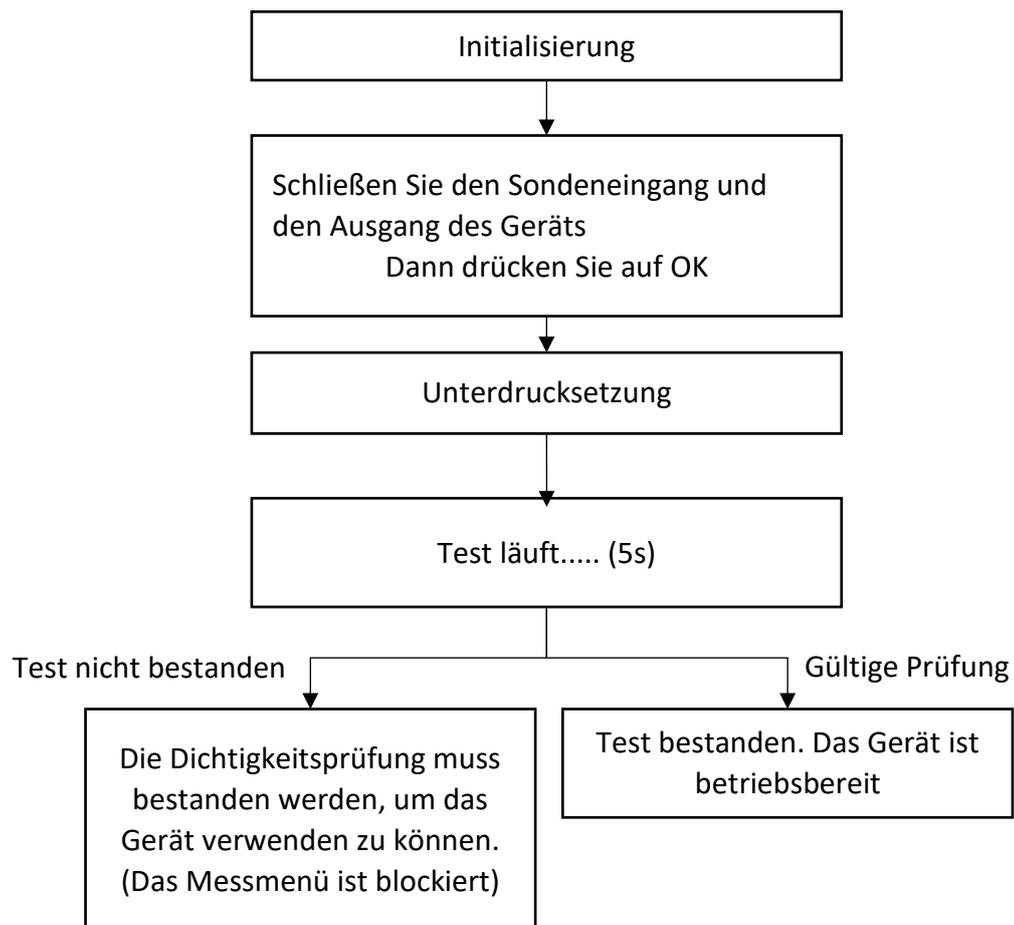
Die Softwareversionen werden in der Routinecheck auf der Registerkarte "Informationen" ermittelt



## 1.6 Dichtigkeitsprüfung

Die Dichtigkeitsprüfung ist ein Verfahren zur Feststellung möglicher Leckprobleme im pneumatischen System. Es wird empfohlen, täglich eine Dichtheitsprüfung durchzuführen. Das Vorhandensein eines Lecks bedeutet, dass sofort eine Wartung durchgeführt werden muss.

Dieser Test wird vollständig geleitet. Der Bediener muss die auf dem Display angezeigten Hinweise sorgfältig beachten.

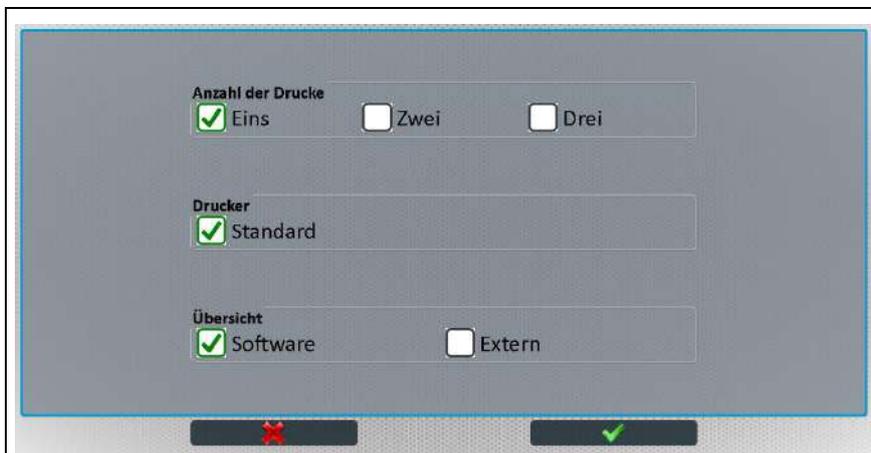


\* So versiegeln Sie die Sonde und den Gasausgang:



## 1.7 Druckeinstellungen

- Dieses Menü setzt sich aus 3 Untermenüs zusammen
- Anzahl der Tickets: Ermöglicht den automatischen Druck von 1, 2 oder 3 Prüfberichten nach jeder Prüfsequenz.
- Drucker : Standardmäßig.
- Vorschau:
  - « Software» ermöglicht, direkt von der Messseite aus über die Schaltfläche "Drucken" auf dem standardmäßig im Betriebssystem konfigurierten Drucker zu drucken
  - Mit "Extern" kann der Bericht in einem PDF-Viewer des Betriebssystems geöffnet werden. Der Druck kann vom Viewer aus erfolgen (diese Option wird für direkte WIFI-Drucker empfohlen).



The screenshot shows a settings menu with three sections:

- Anzahl der Drucke**: Three radio buttons for 'Eins' (checked), 'Zwei', and 'Drei'.
- Drucker**: A single radio button for 'Standard' (checked).
- Übersicht**: Two radio buttons for 'Software' (checked) and 'Extern'.

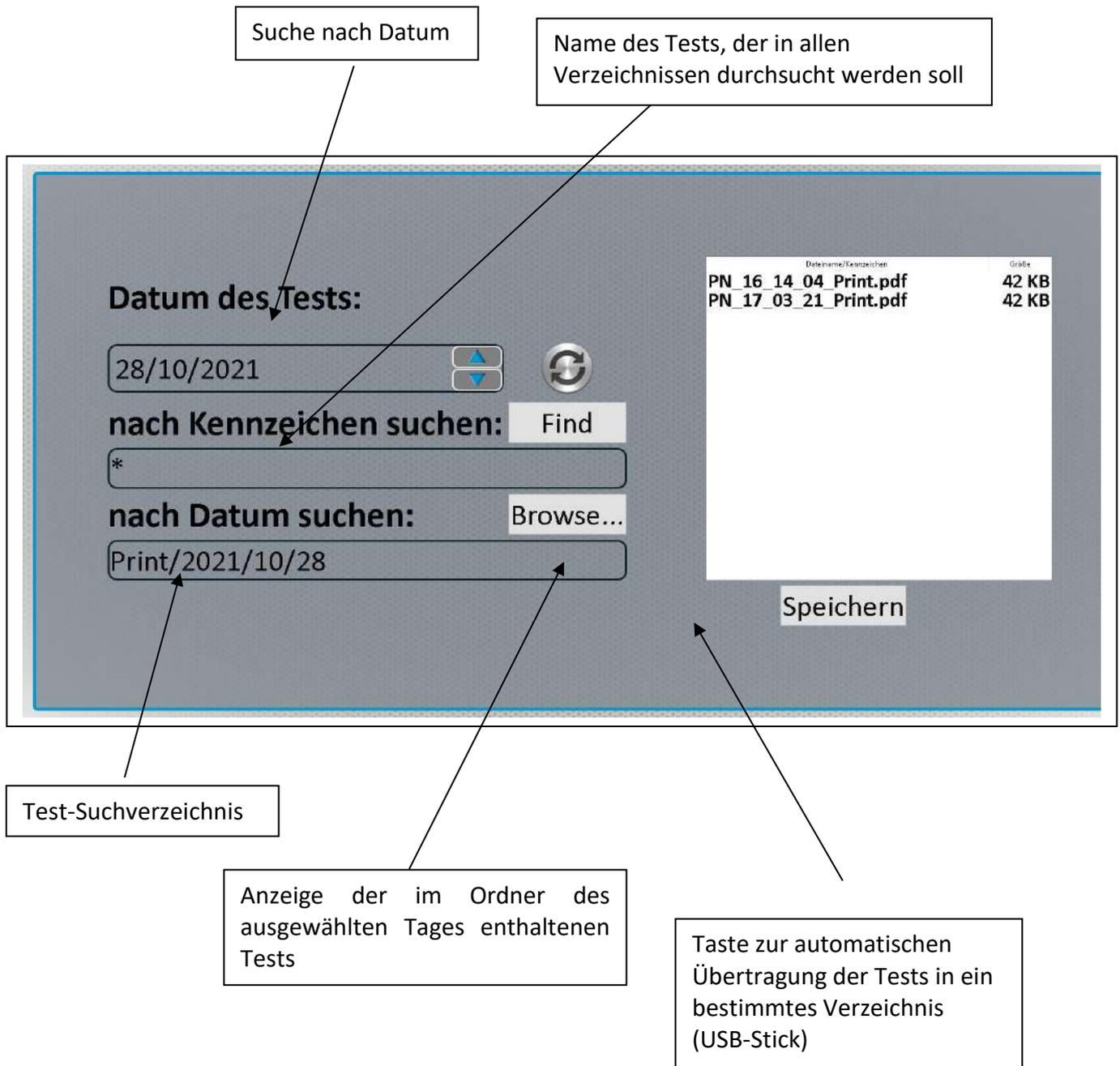
At the bottom of the screen, there are two buttons: a red 'X' button on the left and a green checkmark button on the right.

## 1.8 Gespeicherte Daten erneut Drucken

Alle gedruckten oder übertragenen Tests werden auf der Festplatte des PCs gespeichert. Über dieses Menü können Sie auf die Testhistorie zugreifen und sie bei Bedarf erneut ausdrucken.

Die Tests werden im PDF-Format gespeichert.

Es ist auch möglich, sie auf einem USB-Stick abzurufen, indem Sie auf die Schaltfläche "Speichern" drücken.



**Datum des Tests:**  
28/10/2021

**nach Kennzeichen suchen:** Find

**nach Datum suchen:** Browse...

Print/2021/10/28

Dateiname/Kennzeichen	Größe
PN_16_14_04_Print.pdf	42 KB
PN_17_03_21_Print.pdf	42 KB

Speichern

Suche nach Datum

Name des Tests, der in allen Verzeichnissen durchsucht werden soll

Test-Suchverzeichnis

Anzeige der im Ordner des ausgewählten Tages enthaltenen Tests

Taste zur automatischen Übertragung der Tests in ein bestimmtes Verzeichnis (USB-Stick)

## 1.9 Optionen

Das Menü ist durch einen Wartungscode geschützt.

## **1.10 Default-Parameter**

ACHTUNG: Dieses Fenster muss mit Vorsicht verwendet werden, da es die Möglichkeit bietet, die Felder "Garagenkopfzeile" und "Betreiber" zurückzusetzen.

## **1.11 Wartungsinformationen**

Das Menü ist durch einen Wartungscode geschützt.

## **1.12 Standby Bildschirm**

In diesem Menü können Sie die Dauer und den Inhalt der Bildschirmschoner der Anwendung einstellen.

## **1.13 Informationen**

Dieses Fenster enthält die Kontaktdaten des Herstellers und der Wartungsfirma.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß der WEEE-Richtlinie (2002/96/EG) und den Vorschriften Ihres Landes nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen es an einem Ort der Sammlung zu diesem Zweck entsorgen, z. B. einen Ort der Sammlung von elektrischen und elektronischen Geräten zum Recycling oder einen Punkt zum Austausch von autorisierten Produkten, der zugänglich ist, wenn Sie ein neues Produkt desselben Typs wie das alte erwerben. Jede Abweichung von diesen Entsorgungsempfehlungen für diese Art von Abfällen kann negative Auswirkungen auf die Umwelt und die öffentliche Gesundheit haben, da diese Elektro- und Elektronikgeräte in der Regel gefährliche Stoffe enthalten. Gleichzeitig wird Ihre volle Mitarbeit bei der ordnungsgemäßen Entsorgung dieses Produkts zu einer besseren Nutzung der natürlichen Ressourcen beitragen. Weitere Informationen zu den Sammelstellen für die zu verwertenden Geräte erhalten Sie bei Ihrem Rathaus, dem Abfallsammeldienst, dem Elektro- und Elektronik-Altgeräteplan oder dem Hausmüllservice.